

II-3647 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1843/W

1991 -11- 04

A N F R A G E

des Abgeordneten DSA Srb und FreundInnen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend den geplanten Umbau des Grazer Hauptbahnhofes

Im Rahmen des Bahnhofverbesserungsprogrammes der ÖBB soll auch der Grazer Hauptbahnhof umgebaut werden. Aus diesem Anlaß fand am 22.5.1991 ebendort eine Podiumsdiskussion statt. Sie wurde von der Plattform "Mobile Träume", die sich aus interessierten Personen sowie aus Vertretern von Behindertengruppen und -organisationen zusammensetzt, veranstaltet. Weiters nahmen auch Vertreter der ÖBB sowie der Stadt Graz und des Landes teil.

Im Rahmen dieser Diskussion wurden an die Vertreter der ÖBB eine Reihe von Wünschen und Forderungen herangetragen. Verschiedene Fragen konnten beantwortet werden, eine Reihe von Fragen blieben aber unbeantwortet und auf verschiedene Forderungen gab es negative Reaktionen.

Aus diesem Grund richten die unterfertigten Abgeordneten an Sie, Herr Bundesminister, folgende

A N F R A G E

- 1) Wann soll mit den Umbauten begonnen werden?
- 2) Wann sollen diese beendet sein?
- 3) Welche konkreten Maßnahmen sind vorgesehen?
- 4) Können Sie sich verbürgen, daß die einschlägigen Normen (ÖNORM B 1600, etc.) im Gegensatz zum neuerbauten Bregenzer Bahnhof diesmal wirklich zur Anwendung gelangen werden?
- 5) Welche konkreten Maßnahmen sind im einzelnen vorgesehen:
 - a) für ältere und gehbehinderte Bahnkunden
 - b) für Rollstuhlbenützer
 - c) für sehbehinderte und blinde Bahnkunden
 - d) für hörbehinderte und gehörlose Bahnkunden?
- 6) Welches Gesamtbudget steht für den Umbau zur Verfügung?

- 7) Treffen die Aussagen der ÖBB-Vertreter zu, denenzufolge die so notwendige Anhebung der Bahnsteige auf das international übliche Maß von 55 cm nicht durchgeführt werden könne?
Wenn ja, welches sind die Gründe dafür?
Wenn nein, bis wann werden diese Arbeiten beendet sein und welche Kosten würden dadurch entstehen?
- 8) Treffen unsere Informationen zu, denenzufolge keine Orientierungshilfen für sehbehinderte Bahnkunden vorgesehen sind?
Wenn ja, welches sind die Gründe dafür?
- 9) Wie beurteilen Sie die Haltung der ÖBB-Vertreter, die sich im Zuge dieser Veranstaltung geweigert haben, mit den steirischen Blindenvereinen zusammenzuarbeiten?
- 10) Nach Aussagen der ÖBB-Verantwortlichen können verschiedene notwendige Maßnahmen nicht ergriffen werden, weil das Gesamtbudget zu niedrig angesetzt wurde: Treffen diese Aussagen zu?
Wenn ja, welche Maßnahmen sind davon betroffen?
- 11) Sind Sie bereit, die dafür notwendigen zusätzlichen Mittel bereitzustellen?
Wenn nein, was sind die Gründe dafür?
- 12) Wurde die Errichtung einer rollstuhlgerechten WC-Anlage vorgesehen?
Wenn nein, was sind die Gründe dafür?
- 13) Wurde die Errichtung von behindertengerechten (= tiefergesetzten) Telefonen vorgesehen? Wenn nein, warum nicht?
- 14) Wieviele Behindertenparkplätze vor dem Haupteingang sind vorgesehen?
- 15) Welches sind die Gründe dafür, daß es derzeit von Graz aus nur eine einzige Bahnverbindung gibt, die einen behindertengerechten Reisezugwagen mitführt, und zwar nach Feldkirch?
- 16) Sind Sie bereit, auch andere Zugverbindungen von bzw. nach Graz mit einem behindertengerechten Reisezugwagen auszustatten?
Wenn nein, welches sind die Gründe dafür?
- 17) Werden Sie dafür Sorge tragen, daß im Hauptbahnhof Graz eine ausreichende Anzahl von stationären Rollstuhl-Hebeliften zur Verfügung stehen werden?
- 18) Sind Sie bereit, Ihre Mitarbeiter anzuweisen, daß diese für den Ein- und Ausstieg von Bahnkunden im Rollstuhl auch wirklich den Rollstuhl-Hebelift verwenden, und diese nicht gegen ihren Willen samt dem Rollstuhl in den Waggon heben, was immer wieder vorkommt?